

Wollten Sie gefälligst die beyliegend verzeichneten Bücher für mich verschreiben, und sie mir sobald als möglich hieher befördern?

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Ew Wohlgeb[ohren]
ergebenster

A W Schlegel

Von der Hagen u[nd] Büsching Grundriß einer Geschichte der deutschen Litteratur brauchen Sie mir nicht zu schicken, ich habe schon sonst Gelegenheit gehabt, mir dieß zu verschaffen.

A. W. Schlegels Blumensträuße pp Berlin bey Reimer Athenäum herausg[egeben] von A. W. u[nd] Fr. Schlegel. Des 1sten Bandes 1stes Heft und des 3ten Bandes 2tes Heft; wofern diese nämlich einzeln zu haben sind, sonst mag es unterbleiben.

Jacobi von den göttlichen Dingen und deren Offenbarung. Pütter Handbuch der Reichshistorie.

(Nicht mit der Entwicklung der deutschen Staatsverfassung zu verwechseln.)

Pütter Handbuch von deutschen Staaten.

Gebhardi genealogische Geschichte der erblichen Reichsstände in Teutschland. Halle 1776 u. f. 4° (Mir sind davon 3 Bände bekannt, ich weiß nicht ob mehrere erschienen sind.)

Professor Wilken Handbuch der Geschichte der Deutschen.

68.

August Wilhelm Schlegel an Mohr und Zimmer.

Brody d[en] 14ten Jul[i] 1812.

Ew. Wohlgeb[ohren]

werden verwundert seyn, von hieraus einen Brief von mir zu erhalten. Ich habe die große Reise¹, die mir seit langer Zeit bevorstand, vor zwey Monaten angetreten; sie ging so schnell vorwärts, und während des Aufenthaltes von einigen Wochen in Wien hatte

¹ Frau von Staël hatte sich in Coppet nicht mehr sicher gefühlt und im März 1812 beschlossen, nach England zu reisen. Da ihr kein französischer Hafen offen stand, mußte sie ihren Weg durch Oesterreich, Rußland und Schweden nehmen. Schlegel begleitete sie.